

## Deutsch-französischer Franz-Hessel-Preis für zeitgenössische Literatur

Preisverleihung in Paris

### Kulturministerinnen Deutschlands und Frankreichs zeichnen Fatma Aydemir und Michel Jullien mit dem Franz-Hessel-Preis aus

Kulturstaatsministerin Monika Grütters und ihre französische Amtskollegin Kulturministerin Françoise Nyssen, haben am (heutigen) Freitag den deutsch-französischen Franz-Hessel-Preis für zeitgenössische Literatur verliehen. Im französischen Kulturministerium in Paris zeichneten sie die deutsche Autorin **Fatma Aydemir** (*Ellbogen*. Hanser Verlag) und den französischen Autor **Michel Jullien** (*Denise au Ventoux*. Editions Verdier) aus.

In der Jurybegründung heißt es:

*Mit »Ellbogen« ist Fatma Aydemir ein beeindruckendes Kunstwerk gelungen, das vormacht, wie Literatur zur Wirklichkeitserkundung beitragen kann, indem sie ihre Themen erkenntnisoffen präsentiert.*

*»Denise au Ventoux« ist ein bezaubernder, mystischer Roman voller Zärtlichkeit und hochsensibler Landschaftsbeschreibungen. Mit diesem Text hatte die Jury des Franz-Hessel-Preises die Möglichkeit, zugleich einen erfahrenen Schriftsteller und ein aufstrebendes, im Ausland bisher kaum bekanntes Werk auszuzeichnen.*

Mit dem Franz-Hessel-Preis werden jedes Jahr eine deutsch- und eine französischsprachige Autorin oder ein Autor ausgezeichnet, die im Nachbarland noch nicht bekannt sind und deren Werke weitestgehend noch nicht übersetzt wurden. Der Preis trägt dazu bei, herausragende Literatur über die Grenzen hinweg bekannt zu machen und regt den literarischen und intellektuellen Dialog zwischen Deutschland und Frankreich an. Namensgeber ist der Schriftsteller und Übersetzer Franz Hessel (1880 -1941), der mit seinem Leben und Werk ein Mittler zwischen beiden Ländern und Kulturen war. Der Preis ist mit jeweils 10.000 € dotiert. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten zudem die Möglichkeit zu einer Schriftstellerresidenz im Schloss Genshagen.

Die **Stiftung Genshagen** (D) und die **Villa Gillet** (FR) vergeben den Preis gemeinsam. Er wurde in Deutschland von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und in Frankreich vom Ministère de la Culture initiiert und wird von ihnen finanziert.

.....  
**Jury (D):** Thorsten Dönges (Literarisches Colloquium Berlin), Hans-Peter Kunisch (Journalist und Autor), Petra Metz (Literaturkritikerin) und Ulrike Vedder (Professorin an der Humboldt-Universität zu Berlin)

**Jury (FR):** Nils C. Ahl (Journalist und Literaturkritiker), Francesca Isidori (Journalistin und Literaturkritikerin), Christine de Mazières (Beamtin am französischen Rechnungshof), Augustin Trapenard (Journalist und Literaturkritiker) und Guy Walter (Direktor der Villa Gillet und der Subsistances)

Paris, 01.06.2018

#FHP

Stiftung Genshagen

Projektleitung

Charlotte Stolz

Fon: 03378 / 80 59 59

stolz@stiftung-genshagen.de

[www.stiftung-genshagen.de](http://www.stiftung-genshagen.de)

[www.stiftung-genshagen.de/franz-hessel-preis](http://www.stiftung-genshagen.de/franz-hessel-preis)

Villa Gillet

Projektleitung

Mathilde Walton

Fon: +33 (0)4 72 07 48 64

m.walton@villagillet.net

[www.villagillet.net](http://www.villagillet.net)

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

[www.kulturstaatsministerin.de](http://www.kulturstaatsministerin.de)

